©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Vorarbeiten zu einer Fauna der Land- und Süsswasser-Mollusken Siebenbürgens

von

E. A. Bielz.

(Fortsetzung.)

Fünfte Familie.

Pectinibranchia (Ctenobranchiata).

Kammkiemenschnecken.

Sie athmen (statt durch Lungen) durch kammförmige Kiemen, ihr Kopf hat einen kurzen einziehbaren Rüssel, und ihr Mantel ist oft in einen häutigen Schlauch, um das Wasser einzuziehen, verlängert. Sie sind stets getrennten Geschlechtes und leben nur im Wasser.

Unterabtheilung.

Paludinacea.

Die Augen am Grunde der Fühler; Gehäuse meist kreisel- oder thurm-, seltener scheibenförmig, mit einem horn- oder kalkartigen Deckel verschliessbar.

I. Valvata *Müll.* Kammschnecke.

Gehäuse kugelig, kreisel- oder scheibenförmig, meist genabelt, mit stielrunden Windungen, kreisförmiger Mündung und zusammenhängendem scharfem Mundsaum; der Deckel ist hornartig mit ringförmigen Ansätzen. — Thier mit rüsselförmiger Schnauze, langen cylinerischen stumpfen Fühlern, welche hinten am Grunde die Augen tragen, und langen federartigen Kiemen, welche am Grunde einen fadenförmigen Anhang haben und weit aus ihrer Höhle heraustreten können.

Die Kamm- oder Federschnecken leben in stehenden oder langsamfliessenden Gewässern mit schlammigem Grunde, in welch' letzterm diese scheuen Thiere sich gewöhnlich aufhalten.

Wir haben bisher blos zwei*) Arten dieser Gattung in Siebenbürgen aufgefunden, welche sich folgendermassen von einander unterscheiden:

a) Gehäuse kugelig-kreiselförmig — V. piscinalis *Müll.*
b) Gehäuse scheibenförmig aufgerollt — V. cristata *Müll.*

*) Im mittlern Europa kommen 5 Arten dieses Geschlechtes vor.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

1. V. piscinalis *Müll.*

Testa oblique orbiculato-trochoidea, aperte seu obtecte umbilicata; spira convexa; anfractus sutura mediocri profunda distinctis, ultimo ampliato, subventricoso; apertura hiante. Alt 2—3'''; lat. 2—3'''; anfr. 4—5. — Animal pallide fusco-cinerum.

Gehäuse kugelig-kreiselförmig, etwas schief gestellt, genabelt, ziemlich fest, durchscheinend, wenig glänzend, sehr fein gestreift, schmutzig gelbweiss oder bräunlich, meist mit einem Schmutzüberzuge; Umgänge 4, durch eine tiefe Nath vereinigt, rasch an Grösse zunehmend, die obersten stumpf, der letzte sehr bauchig; Nabel offen oder zum Theil durch den Spindelumschlag verdeckt; Deckel nach Innen zu etwas vertieft, hornartig durchscheinend, fast kreisrund. — Thier weisslich- oder gelbgrau, durchscheinend, die federbuschähnlichen Kiemen graugelb länger als die Fühler, ihre Seitenfasern auf der rechten Seite des Halses gefedert; Fuss vorn in 2 dreieckige Lappen, über denen die rüsselförmige Schnauze liegt, getfeilt, hinten aber breiter werdend.

Es lebt diese Art in langsam fliessenden und stehenden Gewässern, die reichlich mit Wasserpflanzen besetzt sind und ist bei uns selten. Sie kam erst im Reussbach bei Hermannstadt, dann im todten Alt bei Girelsau und Freck vor.

2. V. cristata *Müll.*

Testa discoidea, supra subplana, subtus concava, striatula, nitidula, viridi-vel fuscescenti-cornea; anfractus mediocriter accrescentes, subcylindracei, ultimus finem versus subelevato-ampliatus; apertura subcirculeris. — Alt $^1/_4$—$^1/_2$''', lat $1^1/_2$—2'''; anfr. 3. — Animal pallide cinereum.

Gehäuse nach Art der Planorben scheibenförmig aufgerollt, oben fast gerade abgeplattet, unten vertieft oder vielmehr weit genabelt, hell hornfarbig, durchscheinend glänzend, fein gestreift, meist mit einem Schlammüberzug bedeckt; drei langsam zunehmende, fast vollkommen stielrunde Umgänge, von denen der letzte gegen das Ende etwas erweitert ist; Deckel dünn, concentrisch gestreift. — Thier hellgrau, mit vorne zweilappigem, hinten stumpf-abgerundetem Fusse; Augen schwarz; Kiemen verhältnissmässig kurz.

Diese ebenfalls in stehenden Gewässern lebende Art ist bei uns sehr selten und wurde erst in zwei Exemplaren im todten Bette des Altflusses bei Arapatak und in den Sümpfen bei Honigberg nächst Kronstadt gesammelt.

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion: **Der Vereinsausschuss.**
Buchdruckerei v. Closius'sche Erbin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: Vorarbeiten zu einer Fauna der Land- und Süsswasser- Mollusken Siebenbürgens 135-136